Mitwirkungsprozess in Hütten

Eine Kooperation der Pro Senectute Kanton Zürich und der Stadt Wädenswil

Älterwerden in Hütten

Ausgangslage und Vorgehen

Der Ortsteil Hütten gehört seit dem 1. Januar 2019 zur Stadt Wädenswil und liegt in ländlich geprägter Lage oberhalb des Zürichsees. Seit der Schliessung des letzten Dorfladens bestehen keine lokalen Einkaufsmöglichkeiten mehr. Dies stellt insbesondere für ältere und mobilitätseingeschränkte Personen eine Herausforderung dar. In den letzten Monaten gingen bei der Ortsvertretung Hütten vermehrt Anfragen von Seniorinnen und Senioren ein, die Unterstützung beim Einkaufen benötigen. Die eingeschränkte Anbindung an den öffentlichen Verkehr erschwert die Situation zusätzlich.

Mit dem Mitwirkungsprozess sollen die Bedürfnisse der Bevölkerung 60+ erfasst, Angebotslücken identifiziert und mögliche Lösungsansätze entwickelt werden. Ziel ist es, Rahmenbedingungen zu fördern, die ein möglichst langes selbstständiges Leben in Hütten bei guter Lebensqualität unterstützen.

Als Grundlage wird eine Situationsanalyse durchgeführt. Diese stützt sich auf statistische Daten, Interviews und einen Stakeholderanlass. Einbezogen werden Personen, die sich im Dorfleben engagieren oder über Wissen zur Situation vor Ort verfügen, aus Fachpersonen des Gesundheits- und Sozialbereichs und der Verwaltung. Dadurch entsteht ein erstes Bild der Situation und möglicher Themen für den Mitwirkungsanlass.

Im November folgt ein Mitwirkungsanlass für Personen 60+ nach der Methode der Zukunftswerkstatt. Im Zentrum stehen die Fragen:

- **Was ist gut in Hütten?**
- **Was fehlt?**
- **Und was soll sich bis 2029 verändert haben?**

Die Teilnehmenden entwickeln und priorisieren Ideen und Lösungsansätze. Vorhaben, die durch freiwilliges Engagement umgesetzt werden können, werden anschliessend durch Pro Senectute und die Dienststelle Soziokultur begleitet.

Anliegen, die ausserhalb dieses Rahmens liegen, können an die zuständigen Dienstabteilungen der Stadt oder weitere Stellen weitergeleitet werden. Die Grenzen der Machbarkeit werden von Beginn an transparent kommuniziert, damit keine falschen Erwartungen entstehen. Dies betrifft beispielsweise Anliegen zum öffentlichen Verkehr, zum Wohnen oder zu grösseren infrastrukturellen Massnahmen.